

Hab [dem] Herren [Statthalter von Uri] Obristen [Sebastian Peregrin] Zweyer [=Zwyer] zwej schreiben nach geschickt welche mir gleich iez wider zuo Rugg geschickt worden."

"Nota. Myner herren [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] meynung ist eintweders sollend die underthonen selbs wachen, oder die anläg Zallen. man schrybt desswegen gen [Schultheiss und Rat von] Lucern [dem Vorort der kath. Orte]".

1) s. EA V 2, 2256: "Ryhenthal"

2) s. Zurlaubiana AH 122/185 sowie AH 124/112

3) s. EA V 2, 2255 (Beilage Nr. 7)

Original, Siegel zerbrochen. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben AH 127, 77-78 - Blatt 78^r leer

46

[1647?]

A

SCHREIBEN¹ VOM [KOMMANDANTEN IM RHEINTAL], JAKOB WIESER, AN
[ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT]
BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Montag abends ist [der schwed.] Herr General [Karl Gustav] Vrangel [=Wrangel] in aigner Persohn mit 13 wol gerüster Kriegs Schiff, so über 40. grosse Stuckh halb Karthonen etliche, wie auch Veldschlangen und andere. Auf den [Boden-]See sich begeben, die Mainauw zuo beschiessen, welche in selbiger Nacht und druf Zinstags den ganzen tag starckh beschossen worden. darbey aber wol zuo besorgen, sy nit Lang halten möge.

Lindauw halt noch gar starckh thuond den Schweedden mit starckhem her aus schiessen grossen schaden, bey tag als wol auch bey der Nacht, wie uns die Schweedischen selbsten bekennen. Und ist das ansehen nach zuo keinem abzug zuver hoffen.

Heüt Reiset [der] Her Landsha[ubt]man [von Wil, der Mitkommandant im Rheintal, Hans Rudolf] **Schweizer** Jn Namen der verordneten [eidg.] Kriegs Rätthen, bey dem Herren Generalen an Zehalten, die Nachbarliche, an Ordnung zuverschaffen, das keinerley Haus Rath mehr her über gahn wölle lassen, damit Erstlichen den Hochen Oberkeiten [die im Rheintal reg. VIII Orte: ZH, LU, UR, SZ, UW, ZG, GL, AP gemeint], befelch nach komen, und danne alle ungelegenheiten abgeschafft werden.

Dane es schickend die Herren Generalen selbsten, ihrne eigne Margitanter mit Pass Zedlen, zuo drej 4 oder 5 Wägen mit aller Hand sa-

chen, mit fr. ersuchen die selbigen zuo verhandlen zelassen, darüber wir solches mit guoten Fuogen, wider zuo Rugg schicken dörffen, zuverhüttung, der aller grösten ungelegenheit die hieraus erfolgen möchte. Dis hab ich den Herrn zuo berichten, nit underlassen sollen. und verbleib des Herren dienst beflissner ...".

1) s. auch Zurlaubiana AH 127/45

Original, Siegel zerbrochen
AH 127, 79-80 - Blatt 79^v und 80^r leer

47

1647 Februar 15., Luzern

A

SCHREIBEN VON [SCHULTHEISS] RITTER ULRICH DULLIKER AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Jn Antwort des herrn schreiben näbet der inkomen zeitung Relation, haben wir in glichem schon allen Bericht Empfangen. sige gleich der im Rhinthall. grose misordnung der Comercia. und anders was sich zu-
trägt. in glichem auch der [Insel] meinaüw [=Mainau, welche von den Schweden belagert wurde]¹; so bi uns Relatiert alein die forwerck, und nit das schlos inbekomen, was aber wifers erfolget. gibt die Zit, in ansehung aber der inlaufenden Zitungen haben M.g.H. [Schultheiss und Rat von Luzern] den 15 dis sich berhatschlaget, wägen vile der gescheften ein Müntliche underedt zu Zug [bei Ammann und Rat] zu thun lut des abscheids [des Kriegsrats der XIII Orte vom 17. bis 31. Januar 1647] von wil² also Jst U. und E.L.E. [Bürgermeister und Rat] von Zürich den 15 ein bot abgelaufen unverhindert die [vorgesehene] zusammenkunft [der XIII Orte auf den 20. Februar bis 2. März 1647 nach Baden]³ zu beschriben in aller Jll damit nüt versaumbt werde; und hiemit die gebürende Relation zu benemung des bosen wahns wägen der Comercia. und witer erfolg eines zitigen Rhatschlags, allem künftigen ubel vorzukomen, wobei das Ein und ander der Noturft nach kan gwendt werden, alein das die herrn sich sollen vermerken lassen, das volk [hier konkret das Truppenkontingent von Stadt und Amt Zug gemeint] heimzuberufen. Jst meines erachtens nit gut, sondern in bezalung der Rhintaler Continuieren, es stät nit an ihnen zu disponieren, sonder das wirs heisen. mich gedünkt die sach seye dahin bestellt das einer oder der ander wo ihm Rhintall sindt ein bar hentz-